

Aufnahmeprüfung 2021

Deutsch

13.3.2021

Name und Vorname	Kand.-Nr.
------------------	-----------

Zeit: 80 Minuten

Hilfsmittel: Rechtschreib-Nachschlagewerke (Duden, Bertelsmann)
keine elektronischen Hilfsmittel

Note

Hinweise: Die Prüfung umfasst 10 Seiten (auf Vollständigkeit überprüfen).
Antworten Sie in ganzen Sätzen, ausser es sind ausdrücklich nur Stichworte erwartet.
Ansonsten gibt es unabhängig vom Inhalt einen halben Punkt Abzug.

Prüfungsteil	Erreichte Punktzahl	Maximale Punktzahl
Textverständnis		10
Wortschatz		11
Grammatik, Interpunktion		13
Textschaffen		16
Total		50

Korrektorin / Korrektor 1	Korrektorin / Korrektor 2

	Wolfdietrich Schnurre: Lieben heisst loslassen können <i>In den Zeilen 6-8 fehlen die Kommas (siehe Frage 13). In den Zeilen 8-10 gibt es Rechtschreibfehler (siehe Frage 16).</i>
1	Vater hatte nicht viele Grundsätze, aber einer seiner wenigen war, dass man nett sein
5	müsse zu Tieren. Er war nie übertrieben freundlich zu ihnen, und die Tiere gaben sich eigentlich auch keine besondere Mühe; es war mehr eine Art gegenseitigen
	Geltenlassens: Die Tiere und Vater massen sich mit skeptischen Blicken, zuckten die
	Schulter und gaben zu erkennen, man könne es ja einmal miteinander versuchen.
	Das erste Tier das Vater mir schenkte ist ein Laubfrosch gewesen der Theodor hiess. Theo
	war nackt und hellgrün und räusperte sich jemand im Zimmer dann quakte er und das
10	klang als würden in einem Blechsieb Erbsen durcheinander geschüttelt. Vater ahmte sein
	quaken aber auch nach; und bald beherrschte er es derart Vollkommen, das sich die
	beiden, vorallem vorm Einschlafen nachts, oft regelrecht unterhielten.
	Ich mochte Theo sehr gern: Er war so wunderbar glatt; beachtlich war, dass er mit Hilfe
	seiner Saugnäpfe an der Scheibe kleben konnte, fester noch als ein Kaugummi; nur sein
	Kehlsack vibrierte dann sanft, und in seinen goldenen Augen spiegelte sich der
	Gazedekel des Einmachglases gewölbt wie ein Sternenhimmel wieder.
15	Die Fliegen, die Theo verzehrte, fingen wir an der sonnendurchwärmten Friedhofsmauer
	für ihn; aber manchmal besorgte ihm Vater auch einen Kohlweissling ³ . Hatte Theo ihn
	endlich geschluckt, wirkte er um den Kopf herum wie ein Engel. Die jungfräulich weissen
20	Flügel standen ihm oft noch eine Viertelstunde danach aus dem Mund, und Theo sah
	immer unglaublich erstaunt, allerdings auch ebenso unschuldig drein, wenn er mit einem
	seiner Vorderfüsse versuchte, die Flügel beiseite zu wischen.
	Einmal hatte ich Angst, weil Vater abends nicht kam; da nahm ich das Einmachglas, in
	dem Theo sass, mit ins Bett, um Gesellschaft zu haben. Am Morgen darauf war Theo
	erstickt. Vater schob es den Engeln in die Schuhe. "Sie haben sich wegen der
25	Kohlweisslinge gerächt", sagte er. "Aber es hätte doch genügt", schluchzte ich, "sie sagen
	es einem!" – „Lehr du mich die Engel kennen", sagte Vater verbissen.
	Trotzdem, es hat lange gedauert, ehe ich wieder einem Frosch in die Augen schauen
	konnte, ohne zu schlucken... Heinrich war ganz anders. Er stammte aus dem Orankesee ¹
	und ist ein Stichling ² gewesen. Wir hatten ihn gute anderthalb Jahre, und er war
30	schliesslich so zahm, dass man nur an die Aquariumsscheibe zu klopfen brauchte, und er
	kam angeschwommen.
	Einmal setzte ihm Vater eine Stichlingsdame dazu, die wir Lukretia tauften. Heinrich war
	so ausser sich vor Freude über Lukretias Besuch, dass er wie wahnsinnig im Bassin hin
	und her schoss und einen Satz tat und herausprang. Wir suchten ihn fast eine
35	Dreiviertelstunde im Zimmer. Endlich fanden wir ihn. Er lag, völlig in Staub eingerollt, in
	einer Dielenritze und rührte sich nicht. Vater machte gleich eine Streichholzschachtel leer
	und polsterte sie mit Watte und wollte Heinrich hineinlegen und ihn beisetzen gehen.
	Aber ich bestand darauf, ihn sozusagen probenhalber noch einmal ins Aquarium zu setzen.
	Und richtig: Heinrich entwölkte sich, drehte sich von der Rücken- in die Bauchlage um,
	schnappte zögernd nach Luft, schrieb mit der Schwanzspitze einen graziösen Schnörkel

40	ins Wasser und liess sich beseligt neben Lukretia auf den Sandboden sinken. Aus Dankbarkeit für seine Errettung haben wir beiden noch am selben Tage die Freiheit wiedergegeben. Nein, es fiel uns nicht leicht, uns von Heinrich zu trennen. Aber Vater hatte sicherlich Recht: Je inniger man sich mit etwas verbunden fühlte, desto freudiger
45	müsse man es auch übers Herz bringen, sich von ihm zu lösen. "Lieben", sagte Vater, "heisst loslassen können, ob es sich dabei um Heinriche handelt oder Lukretien."
	¹ See bei Berlin
	² Fischart, die vor allem in Binnengewässern vorkommt
	³ eine Schmetterlingsart

	Textverständnis	Erreichte Punktzahl	Maximale Punktzahl
1.	Nennen Sie vier Aussagen aus dem Text, bei denen Sie erkennen, dass Tiere vermenschlicht werden. (4 x 0.5 Pkt.)		/ 2
2.	Warum dauerte es lange, bis der Erzähler wieder einem Frosch in die Augen sehen konnte, ohne zu schlucken (Z. 26–27)?		/ 1
3.	Was könnte der Grund dafür sein, dass der Vater noch einen zweiten Fisch dazu setzte (Z. 31)? Nennen Sie zwei Gründe.		/2
4.	Werden die Tiere im Text artgerecht behandelt? Nennen Sie als Belege zwei Textstellen, die dafür und zwei Textstellen, die dagegen sprechen. (je 1 Pkt.)		/2
5.	„Lieben heisst loslassen können“, sagte der Vater (Z. 44-45). a) Drücken Sie mit eigenen Worten aus, was der Vater damit meint.		/1
	b) Erklären Sie, warum von „Heinrichen“ und „Lukretien“ im Plural die Rede ist. (Z. 45)		/ 2
	Erreichte Punktzahl in diesem Teilgebiet / Punktemaximum in diesem Teilgebiet		/ 10

Wortschatz		Erreichte Punktzahl	Maximale Punktzahl												
6.	<p>Erklären Sie in eigenen Worten die Bedeutung der folgenden Sätze: (4 x 0,5 Pkt.)</p> <p>a) „Die Tiere und Vater massen sich mit Blicken.“ (Z. 4)</p> <p>b) „Vater schob es den Engeln in die Schuhe.“ (Z. 23)</p> <p>c) „Heinrich entwölkte sich.“ (Z. 38)</p> <p>d) „Heinrich schrieb mit der Schwanzspitze einen Schnörkel.“ (Z. 39)</p>		/2												
7.	<p>Ergänzen Sie die Wortfamilie in der Tabelle. Pro Fehler gibt es einen halben Punkt Abzug, für falsche Rechtschreibung ebenfalls.</p> <table><tr><th>Verb</th><th>Adjektiv (keine Partizipien oder Wortzusammensetzungen)</th><th>Nomen</th></tr><tr><td>finden</td><td></td><td></td></tr><tr><td></td><td></td><td>Unterhaltung</td></tr><tr><td></td><td>fest</td><td></td></tr></table>	Verb	Adjektiv (keine Partizipien oder Wortzusammensetzungen)	Nomen	finden					Unterhaltung		fest			/3
Verb	Adjektiv (keine Partizipien oder Wortzusammensetzungen)	Nomen													
finden															
		Unterhaltung													
	fest														
8.	<p>Nennen Sie je ein Synonym für folgende Begriffe. Das Wort muss im Textzusammenhang das Gleiche aussagen. (3 x 1 Pkt.)</p> <p>a) beisetzen (Z. 36) _____</p> <p>b) graziös (Z. 39) _____</p> <p>c) innig (Z. 43) _____</p>		/3												

9.	<p>Nennen Sie je ein Antonym für folgende Begriffe. Das Wort muss im Textzusammenhang das Gegenteil aussagen. (3 x 1 Pkt.)</p> <p>a) gegenseitig (Z. 3) _____</p> <p>b) glatt (Z. 11) _____</p> <p>c) verbissen (Z. 25) _____</p>		/3
	Erreichte Punktzahl in diesem Teilgebiet/ Punktemaximum in diesem Teilgebiet		/ 11

	Grammatik, Rechtschreibung, Interpunktion	Erreichte Punktzahl	Maximale Punktzahl
10.	Bestimmen Sie die grammatikalischen Zeiten in den folgenden Sätzen: (2 x 0.5 Pkt.) a) „Die Tiere und Vater massen sich mit Blicken.“ (Z. 4) _____ b) „Das Tier ist ein Laubfrosch gewesen.“ (Z. 6) _____		/1
11.	„Aber es hätte doch genügt.“ (Z. 24) a) In welchem Modus steht dieser Satz? b) Setzen Sie diesen Satz in den Indikativ Präsens:		/2
12.	Setzen Sie den folgenden Satz ins Passiv. Behalten Sie die Zeit bei. „Wir suchten ihn fast eine Dreiviertelstunde im Zimmer.“ (Z. 33-34)		/2
13.	Setzen Sie im untenstehenden Satz (Z. 6-8) die fehlenden Kommas. Für jedes falsche oder nicht gesetzte Komma gibt es einen halben Punkt Abzug. „Das erste Tier das Vater mir schenkte ist ein Laubfrosch gewesen der Theodor hiess. Theo war nackt und hellgrün und räusperte sich jemand im Zimmer dann quakte er und das klang als würden in einem Blechsieb Erbsen durcheinander geschüttelt.“		/2
14.	Trennen Sie im folgenden Satz die Satzglieder ab. Pro Fehler gibt es 0,5 Punkte Abzug. „Die jungfräulich weissen Flügel standen ihm oft noch eine Viertelstunde danach aus dem Mund.“ (Z. 17-18)		/1
15.	Setzen Sie den folgenden Satz in die indirekte Rede: „Er war so wunderbar glatt.“ (Z. 11) Der Erzähler sagt, _____		/ 1

16.	<p>Korrigieren Sie die Rechtschreibfehler im folgenden Satz. (Z. 8-10)</p> <p>„Vater ahmte sein quaken aber auch nach; und bald beherrschte er es derart Vollkommen, das sich die beiden, vorallem vorm Einschlafen nachts, oft regelrecht unterhielten.“</p>		/2
17	<p>In welchen Fällen stehen die unterstrichenen Wörter im folgenden Satz? (4 x 0.5 Pkt.)</p> <p>„Aus <u>Dankbarkeit</u> für seine <u>Errettung</u> haben <u>wir</u> beiden noch am selben Tage die <u>Freiheit</u> wiedergegeben.“ (Z. 40-42)</p> <p>Dankbarkeit: _____</p> <p>Errettung: _____</p> <p>wir: _____</p> <p>Freiheit: _____</p>		/2
	Erreichte Punktzahl in diesem Teilgebiet / Punktemaximum in diesem Teilgebiet		/ 13

	Textschaffen	Erreichte Punktzahl	Maximale Punktzahl
	<p>„Lieben heisst loslassen können“. Was halten Sie von dieser Aussage? Erläutern Sie Ihre Meinung anhand von Beispielen. Gehen Sie von eigenen Erfahrungen oder von Beobachtungen aus.</p> <p>Schreiben Sie einen ausformulierten Text im Umfang von 140 bis 170 Wörtern. Der Titel zählt nicht zur Wortanzahl. Zählen Sie nach der Niederschrift die Wörter zusammen und geben Sie deren Zahl am Schluss des Textes an (Punkteabzug bei Nicht- oder Falschangabe sowie bei Über- oder Unterschreiten der verlangten Anzahl Wörter). Bewertet werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <u>Inhalt</u>: Aussagekraft/Argumentation/ Nachvollziehbarkeit/Aufbau (6 Punkte) • <u>Stil</u>: Wortwahl/Satzbau/Sprachvielfalt (5 Punkte) • <u>Sprachliche Richtigkeit</u>: Orthographie/Interpunktion/Grammatik (5 Punkte) 		/16

